

Pränatale Bleiexposition ist vermeidbar

Blei kann von Eltern auf ihr ungeborenes Kind übertragen werden, aber es ist zu 100 % vermeidbar

Wenn eine schwangere Person Blei ausgesetzt ist, kann dies zu Bluthochdruck, einer Frühgeburt, einer Verlangsamung des Wachstums des Babys oder sogar zu einer Fehlgeburt führen.

Wenn ein Baby vor der Geburt Blei ausgesetzt ist, kann seine Gehirnentwicklung beeinträchtigt werden. Erfahren Sie mehr über die Risiken der Bleiexposition und darüber, wie Sie sich und Ihr Baby vor Blei schützen können.

Bewertung des Bleirisikos: Ihr Anbieter hat spezielle Fragen, mit deren Hilfe er feststellen kann, ob bei Ihnen ein Risiko für Bleiexposition besteht.

Eine Bleivergiftung kann während der Schwangerschaft ernsthafte Probleme für Sie und Ihr ungeborenes Kind verursachen. Hier sind einige wirksame Tipps zum Schutz vor Bleivergiftungen:

- ▶ Achten Sie auf eine ausgewogene Ernährung mit kalzium- und eisenhaltigen Lebensmitteln (z. B. Milch, Joghurt, Bohnen und mageres rotes Fleisch).
- ▶ Essen Sie keine Gegenstände, die keine Lebensmittel sind, wie z. B. Ton, Erde, Töpferwaren oder Farbsplitter, und nehmen Sie sie nicht in den Mund.
- ▶ Vermeiden Sie Bereiche in der Wohnung, in denen Renovierungen/Reparaturen durchgeführt werden, wenn Sie in einem Haus wohnen, das vor 1978 gebaut wurde. Der bei den Arbeiten entstehende Staub kann Blei enthalten.
- ▶ Vermeiden Sie die Verwendung von Produkten, die einen hohen Bleigehalt aufweisen können, wie Kajal, Surma und Sindoor.
- ▶ Vermeiden Sie den Verzehr von in anderen Ländern gekauften Süßigkeiten, Gewürzen und Lebensmitteln. Diese Gegenstände können Blei enthalten.
- ▶ Vermeiden Sie die Verwendung von importierten Tontöpfen und -geschirr zum Kochen, Servieren oder Aufbewahren von Lebensmitteln.
- ▶ Verwenden Sie keine Töpferware, die gesprungen oder gerissen ist.
- ▶ Vermeiden Sie Berufe oder Hobbys, bei denen Sie Blei ausgesetzt sein könnten, z. B. Brückenreparaturen, Maler- oder Renovierungsarbeiten, Reparaturen von Kraftfahrzeugen oder Elektronik, Arbeiten mit Schusswaffen, Schmuck, Töpferwaren oder Buntglas.
- ▶ Sobald Ihr Baby geboren ist, sollte es im Alter von 9 bis 35 Monaten jährlich auf Bleiexposition getestet werden.

Besuchen Sie www.ct.gov/dph/preventlead für weitere Informationen.

